

Daneben Hauptportal gegen O.; grün gefärbelte Ziegelmauer, durch sechs prismatische Pfeiler mit Gesimsen und Pyramidendächern gegliedert; der Mauerteil dazwischen mit abwärts gebogener Bekrönung, zwischen den beiden Mittelpfeilern Holztür.

Umfriedungsmauer: Weiß verputzte Backsteinmauer mit segmentbogigen flachen Blendarkaden an der West- und Südseite. An der Südwestecke sechsseitiges Gartenhaus mit Gesimse und Zeltdach, an fünf Seiten Fenster, an der sechsten Tür mit mehreren Stufen und schräger Balustrade.

Umfriedungsmauer.

Nordportal; über gedrücktem Rundbogen stark vorkragendes Gesimse mit Bekrönung durch eine Art liegender Volute, in der Mitte auf hohem Sockel männliche Büste mit antiker Drapierung; Anfang des



Fig. 228 Paudorf, Hellerhof, Detail von der Kapellendecke (S. 338)

XVIII. Jhs. (s. Krems, Pfarrhof S. 240 und Mautern, Janaburg S. 319). Ostportal rechts und links je zwei Pfeiler mit Pyramidendach, die Mauerteile dazwischen nach unten gebogen; das Tor segmentbogig, ziegelgedeckt.

Im N. ein vorgelegter Gartenteil mit teilweise unverputzter Bruchsteinmauer; an der Westseite Portal; zwischen zwei Pfeilern mit dorischen Kapitälern Gesimse, darüber geschwungener Giebel mit angedeuteten Voluten und Kugelbekrönung. XVIII. Jh.

Naturdenkmal: An der Straßenkreuzung Furt—St. Pölten und Steinaweg—Höhenbach zwei mächtige Linden, deren Kronen ineinander verflochten sind, dazwischen moderner Blechkruzifixus. Der Tradition nach zur Erinnerung an Kaiser Ferdinands Aufenthalt im Jahre 1848 auf seiner Reise von Wien nach Mähren (s. Fig. 229).

Naturdenkmal.

Fig. 229.